CSU

Kreisverband Garmisch-Partenkirchen

Artikel vom 31.10.2019

Ortsverband Oberau

Bürgermeister Peter Imminger tritt wieder an

Imminger will's nochmal wissen

Er ist kein Typ für die Couch und Gartenarbeit. Noch nicht zumindest. Langzeit-Bürgermeister Peter Imminger (CSU) will seinen Posten verteidigen und eine fünfte Runde drehen. Künftig sogar mit mehr Zeit für die Arbeit in seinem Heimatort.

VON MANUELA SCHAUER

Oberau – Peter Imminger lehnt sich zurück in den Lederstuhl in seinem Rathaus-Büro. Seit knapp 24 Jahren regiert er von dort aus seinen Heimatort Oberau. Er ist der dienstälteste Bürgermeister im Landkreis. Wie er diesen Titel empfindet – „ich weiß auch nicht", sagt er und lacht. Dabei hat er längst noch keinen Amtszeitrekord gebrochen. Den hält Farchants Michael Lidl, der 36 Jahre auf dem Gemeinde-Chefsessel saß. Gefolgt von Sepp Zahler aus Krün mit 30 Jahren. Mit ihm könnte Imminger aber gleichziehen. Denn: Er kandidiert erneut. „Einmal noch."

Die Entscheidung ist durchdacht. Schenken ihm im März 2020 bei den Kommunalwahlen die Bürger das Vertrauen, ist er 62 Jahre alt und bindet sich für weitere sechs. „Da muss man überlegen", sagt Imminger. Seine Ehefrau Daniela steht hinter ihm und seinem Wunsch. Seine Partei, die CSU, ebenfalls. „Wir haben das in der Fraktion abgesprochen", sagt der Bürgermeister. „Sie wollte, dass ich noch einmal antrete." Ende November steht die Aufstellungsversammlung auf dem Programm. Dass Imminger offiziell zum Kandidaten gekürt wird, dürfte reine Formsache sein.

Der Amtsinhaber ist bereit für die Aufgabe. Vielleicht sogar mehr denn je. Während er 2015 wegen einer Krankheit eine Zwangspause einlegen musste, fühlt er sich heute absolut fit für das zeitaufwendige und fordernde Ehrenamt. Auch dank 15 Kilos weniger auf den Rippen. „Da geht's gleich nochmal besser", sagt der gesellige Politiker. Hauptberuflich tritt er im Mai 2020 kürzer, hört nach 22 Jahren bei der „Karwendel Energie & Wasser" als Geschäftsführer auf. Der Vorruhestands-Vertrag bei Energie Südbayern, wo er 35 Jahre lang tätig war, ist ebenfalls unterschrieben. „Es wird leichter", sagt Imminger. „Das Zeitverhalten ändert sich zugunsten der Gemeinde."

Peter Imminger tritt wieder an. FOTO SCHAUER

Das setzt voraus, dass der CSU-Grande, der seit 2002 im Kreistag sitzt, gewählt wird. Denn auch Gemeinderat Josef Lohr (Freie Wähler) buhlt um die Gunst der Bürger. „Macht doch nichts", kommentiert Imminger dessen Ambitionen. „Wir leben in einer Demokratie und nicht in einer Diktatur." Vielmehr begrüßt er sogar, dass auch die jüngere Generation Verantwortung übernehmen möchte. Dennoch steht Lohr vor einer Herkulesaufgabe. Einen Amtsinhaber zu verdrängen, ist für gewöhnlich kein leichtes Spiel. Imminger, der wegen seiner vielen Funktionen stets einen vollen Terminkalender hat, sagt selbstbewusst: „Du brauchst nicht einzuschlafen." Entweder man sei ein Macher oder eben nicht.

Auf die Konkurrenz konzentriert sich Imminger aber weniger. Er richtet den Fokus auf eigene Ziele. „Was zählt, ist Oberau", lautete bislang sein Wahlspruch und so heißt er auch diesmal. Gerne würde er fortsetzen und zu Ende führen, womit er begonnen hat. Zum Beispiel die Sanierung der Kläranlage und des Wassernetzes. Außerdem hat sich in seiner Ära Gewerbe im Ort angesiedelt. Aldi, Rewe und vor allem Langmatz. „Unser Wohlstand basiert auf dieser Firma", betont er. Ohne sie und die üppigen Gewerbesteuereinnahmen könnte die Gemeinde längst nicht so schalten und walten, wie sie es tut. Weitere Wohn- und Gewerbeflächen stehen ebenso auf seiner Agenda wie ein höheres Angebot an Arbeitsplätzen.

Die Liste seiner Pläne ist lang. Sie reicht vom E-Car-Sharing-Projekt über die Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes und der Entwicklung der Flächen bis zum Dorfplatz. Weiter geht's mit dem Blühflächenkonzept, dem Angebot-Ausbau des Schulstandortes mit Offener Ganztagsschule sowie des Kindergartens. Und dann sind da noch die historischen The- menwege nen Kultu punkt.

Imming ben viel Z Bedeuten des. Die B 23 zum Fertigstell Wobei „Der größ Spatenstic rung übe men, hat meinsam Bundesve xander D ben wir u eingesetzt hauschef. gewachse scheidung chen, Berl Imminger zum Woh um seine kunft zu nach 30 Ja dienstälte Bürgerme gen überg

Artikel im Garmisch-Partenkirchner Tagblatt vom 29.10.2019

Peter Imminger (62) ist dienstältester Bürgermeister im Landkreis. Seit 1996 amtiert er als 1. Bürgermeister der Gemeinde Oberau, und zwar im kommunalen Ehrenamt. Mit Unterstützung seiner Familie und zur Freude des CSU-Ortsverbands und der CSU-Gemeinderäte hat er sich nun entschieden, sich 2020 "einmal noch" um eine Amtszeit zu bewerben. "Mit ganzer Kraft" will sich das CSU-Mitglied weiter für die Gemeinde einsetzen und anstehende Projekte anpacken wie die Einschleifung der B23 und den Neubau der Kanalisation.

Zum Online-Artikel des Garmisch-Partenkirchner Tagblatts